

Eine Windelgeschichte - von Marco aus der Schweiz - Mai 2001
Überarbeitet, verändert und Korrektur von Norbert Essip - Mai 2020

Gestern habe ich gut und ziemlich viel gegessen. Ich hab selber gekocht für Freunde und wir haben den ganzen Abend nur gegessen. Wenn man so in Gesellschaft ist, dann merkt man es auch gar nicht, wie viel man da eigentlich so in sich reinhaut. Doch zum Klo mußte ich da noch nicht, außer zum Pipi machen. Doch das ließ ich sowieso in die Windel laufen. Trage Windel auch schon so selbstverständlich, dass ich gar nicht mehr darüber nachdenke, dass ich statt aufs Klo zu gehen, es in die Windel mache. Es wissen auch nur sehr wenige meiner Freunde, dass ich Windeln trage. Also hatte es an diesen Abend auch keiner bemerkt. - Heute, der Tag nach dieser Völlerei, habe ich einen freien Tag. Als ich morgens erwachte, spürte ich schon, dass mein Darm ziemlich voll war. Kein Wunder bei der Menge die ich gefuttert hatte. Wie ich im Bad stand und mich wusch, habe ich aber absichtlich nur Pipi normal ins Klo gemacht und mir das andere "aufbewahrt". Ich wollte einfach die Gelegenheit nutzen, da ich spürte, dass es ein schöner großer Haufen wird. Meine Gedanken kreisten immer darum, was - oder besser gesagt - wie ich es denn heute machen werde...

Erst nach dem ausgiebigen Frühstück mit ausreichend (Darm- und blasenanregenden) Kaffee, habe ich mich entschlossen mich anzuziehen. Da ich so "voll" war, wäre es nun an der Zeit gewesen eine größere Sitzung auf dem Klo zu machen. Doch heute wollte ich nicht wie gewöhnlich abkacken und einfach so in die Hose kacken, das wäre auch nichts besonders. Denn wenn die Hose dann voll ist, wäre auch der ganze Spaß schon wieder vorbei. Ein wenig wie eine „Panne“ sollte es schon sein, dachte ich mir. Eigentlich habe ich auch nicht den Mut unter Fremden Leuten mir voll in die Hosen zu scheißen, doch es nur so Daheim in die Hose zu machen, das tu ich doch schon, wenn ich Lust darauf habe. Darum habe ich mich für ein extra Windelpaket entschieden. - Zuerst legte ich mir eine kleine Kinderwindel als Einlage zwischen die Beine. Die ich, weil sie eigentlich zu klein ist, mit Klebebändern über das Geschlechtsteil verschloß. Das Ganze nun noch gut fixiert mit einer alten, zu kleinen Badehose. Dann darüber eine große Attends und drüber noch eine Gummihose. Als Abschluss noch eine enge Radlerhose, damit das dicke Windelpaket gut hält. Sicherlich hatte ich nun ein recht dickes Paket um die Hüfte, aber ihr glaubt gar nicht wie wenig man von den Windeln sieht unter einer 501! Nur Insider bemerken, dass der Arsch recht dick aufgepolstert ist. Aber so einen runden Po anzusehen, das ist doch etwas, also würde ich höchstens anerkennende Blicke denen bekommen die eine Jeans zu schätzen wissen.

So zurechtgemacht ging ich also los, Richtung Innenstadt. Jetzt wo ich in Bewegung war, da merkte ich es deutlich, dass in meinen Darm eine gute Ladung drängt. Hätte ich jetzt die nicht zurückgehalten, dann wärs auch sofort rausgekommen. Doch dann wäre eben die Sache auch schon vorbei, noch bevor ich es hätte richtig genießen können. Und schließlich war ich doch gut verpackt... - Und Außerdem, alleine auf die Vorfreude, was ich bald machen werde, war auch mein Penis merklich angeschwollen. Ich musste beim Gehen schon darauf achten nicht zu breitbeinig zu laufen, denn es war etwas dick im Schritt. Zu viel Material zwischen den Beinen, aber es war schön weich. Das ist aber auch das Anregende. Mein langes Schlabber-T-Shirt geht aber bis zum "Füdl" runter. (Füdl = schweizerisch = Popo = Arsch) So dass man meinen dicken Hintern nicht sehen konnte, außer wenn ich absichtlich mal mein Shirt hochgehoben habe und meinen Arsch ausgestreckt habe. Z.B. beim Anschauen der vielen Schaufenster o.Ä. - So bummelte ich nicht nur an den Schaufenstern vorbei, sondern ging auch durch einige Geschäfte durch. Und meine zwei Bedürfnisse wurden immer größer. Lange würde es nicht mehr dauern und ich muß es ablassen. Als ich gerade in einer Nebenstraße bin, wo nicht so viele

Leute um mich herum sind, hab ich es erstmal etwas laufen lassen. Brauchte nur etwas langsamer gehen, die Beine nicht so zusammenkneifen und dabei lässig abpinkeln. Und schon breitet sich das schöne, warme Gefühl aus. Erst um meinen Penis, der sofort halbsteif wird und bald sickert die Nässe tiefer, bis es auch um den Sack feucht wird. - So hätte ich nun noch weitergehen können, aber ich überlegte es mir anders, da ich merkte, dass sich jetzt auch mein Darm leeren will. Und warum sollte ich es noch mit aller Gewalt einhalten, bzw. mir erst eine Toilette suchen. Schließlich hatte ich mich dafür ja entsprechend angezogen. Ich lehnte mich mitten auf der Fußgängerstraße an eine Wand und tat so, als wenn ich nur dem Treiben auf der Fußgängerzone zu sehen will. Stelle meine Beine weiter auseinander und steckte mir lässig die Hände in die Hosentasche und blickte mal nach links und rechts. Niemand achtet auf einen jungen Mann, der hier nur steht. Gibt ja auch nichts zu sehen, bei mir... - Nur das ich mich dabei auf das konzentriere, was man sonst nur alleine auf dem Klo macht... - Langsam flutscht vorne das warme Nass in die Windel und auch das große Geschäft kam langsam... - Ein geiles Gefühl. Ganz langsam schob sich aus meinem Loch ein größeres recht festes Stück Kacke raus. Doch fürs große Geschäft musste ich meine Beine noch etwas breiter stellen, weil die Hosen ziemlich eng waren. Es hat glaube ich niemand beachtet, obwohl sehr viele Leute vorbeiliefen. Aber dann kam es schön raus... Wer das Gefühl noch nicht erlebt hat, hat was verpasst. Du stehst da und in deine Hose quillt die warme Matsche...

Wie der erste Schub raus war, drückte ich meinen Schließmuskel wieder zusammen. Den Rest will ich mir noch für später aufheben. Und außerdem, wenn man das abkacken unterbricht, dann kommt der Drang auch recht bald wieder und meist noch heftiger. Zum einen hat man ständig dieses prickelnde Gefühl im Körper, zum anderen ist man auch wie in einen dauerhaften Geilrausch. Bei mir zumindest. Mein Penis ist ständig halbsteif. Und ich weiß, aus dem Schwanzauge, da ist jetzt nicht nur die Pisse gelaufen, der wird jetzt sicher auch schon reichlich Vorsaft herausgelassen haben. Die Eichel liegt im eigenen Saft und glitscht an der Windel entlang... - Das Gefühl unter all den Leuten so rumzubummeln mit Pipi, Kacke und noch den Vorsaft dazu in den Hosen, resp. Windeln ist schon sehr geil. Denn mein Hintern war jetzt noch dicker geworden... und das sieht bei so einer engen Jeans besonders geil aus. Mein T-Shirt habe ich dann aber meist nicht hochgehoben, da ich noch nicht ganz so mutig bin... - Ich ging nun so normal es ging weiter durch die Straßen bis ich zu einem Platz kam, wo Gebrauchtwagen ausgestellt sind. Das ist ideal, dachte ich mir. Da guckt man in den Wagen, bückt sich runter etc... - Aber eigentlich ging es mir ja nur darum, dass ich noch mehr in meine Höschen machen könnte. Was auch der Fall war. In gebückter Stellung kauerte ich sicher einige Minuten neben einem Wagen hin und drückte mir schön was in die Windeln. Es war schon irgendwie eine Stellung, die man einnimmt, wenn man einen Haufen abkackt. Wenn ich mal so jemanden gehockt sehe, denke ich immer, der wird doch in die Hose machen... - Ich jedenfalls tat es jetzt. Kurz andrücken und schon kommt alles andere von alleine raus. Jemand schaute etwas doof zu mir rüber, weil ich da so lange neben Auto hockte. Aber das hat mich nur noch mehr erregt... Meine Windeln waren jetzt sehr voll, ich merkte, dass sie bald auslaufen würden. Die harte Masse am Hintern, die würde durch den doppelten Schutz sicher noch nicht zu sehen sein. - Dennoch verschwand ich jetzt von hier und ging zügig zu meinem Auto. Das ich nun noch breitbeinig ging, wegen den Haufen am Arsch, das war nicht mehr so bewußt. - Am Auto angekommen, waren dort doch einige andere Leute. Also setzte ich mich sofort, so wie ich war ins Auto. Dabei bemerkte, ich beim hinsetzen erst richtig wie groß mein Haufen war. Der dicke Ballen am Hintern wurde jetzt erst recht richtig platt gedrückt. Zum Glück war das ganze recht fest, so das alles noch in der Windel blieb. Griff mir dennoch zur Vorsicht zwischen die Beine. Dort war nichts zu merken, nur mein angeschwollener Schwanz war gut zu füllen. Ich schnüffelte mal, doch man hat praktisch gar nix gerochen.

Eigentlich war ich jetzt so geil, dass ich mir am liebsten gleich im Auto einen gewichst hätte. Doch das wäre noch peinlicher gewesen, wenn man mich wichsend im Auto erwischt hätte. - In die Hose zu machen, dafür kann man ja noch eine Ausrede finden. Nach Hause wollte ich aber auch noch nicht. Also bin ich dann in einen Wald gefahren, wo ich mein Velo (Fahrrad) aus dem Kofferraum packte. Da ich ansonsten nichts anders zum Anziehen dabei hatte, tauschte ich meine Jeans gegen einen Adidasshort aus. Das ist mein Notfall-Short, den ich immer im Auto habe, für den Fall, der Fälle... - Sah vielleicht doch etwas komisch aus, weil die Radler unter dem Short zu sehen war. Da der Short so kurz ist, wird sicher die Windel über dem Bund noch hervorschauen. Aber egal, hier im Wald war es mir egal. Hab mich mit lässigem Schwung auf den Sattel geschwungen. - Ohhhhh... dieses Gefühl wenn sich die Masse so verteilt um den Popo ist einmalig! Den durch den Sattel, den man zwischen den Beinen hat, zerdrückt sich der Inhalt noch mehr in der Windel. Ich merke schon, wie die Masse sich neben den Sack verteilt. Sofort richtete sich auch mein Penis auf und machte vorne noch eine größere Beule. Bevor ich losfuhr, habe ich die Schwanzbeule noch einige Momente massiert. Aber immer sofort abgebrochen, wenn ich merkte, dass es mir kommen würde. Auf diese Weise sickerte auch mal mehr reichlich Vorsaft raus, was die Schmiere um meine Schwanzspitze noch erhöhte und es noch geiler machte. Also mußte ich mich jetzt beherrschen nicht doch noch weiter zu machen...

Ich bin dann so einige Kilometer geradelt. Zwischendurch griff ich nach der Trinkflasche, die ich dabei hatte und trank sie leer. Oder ich packte mir an meinen Schritt und knetete mir meinen Schwanz ab. Der war sowieso fast die ganze Zeit voll ausgefahren. - Es hat richtig Spaß gemacht, so zu radeln. Ist ja auch für den Körper gut! - Einige Wagen sind an mir vorbeigefahren und auch Radfahrer. Manchmal hat jemand etwas lange zu mir geschaut, aber ich weiß nicht, ob sie die Windeln erkannt haben... - Ich habe mir auch Mühe gegeben beim Fahren noch mehr in die Windeln zu machen. Es ist so weit gekommen, dass sogar etwas durch die Gummihose gegangen ist. Glücklicherweise war noch nix Braunes dabei. Es wurde nur im Schritt feuchter. Aber das konnte auch Schweiß sein. Jedenfalls könnt ihr euch denken, dass ich ziemlich geil war. Dann musste ich mein Velo an einem Straßenrand mal hinstellen und massierte mein "Windelpaket". Bei mir brauchte es jetzt nicht mehr viel, dass ich durch 2 Windeln zum Höhepunkt kam. Diesmal berührte ich gerade nur noch die Stelle, wo mein gewaltiger Hammer lag und schon spritzte ich ab ... einmalig! Ich spürte richtig, wie das Sperma meinen Schwanz umspülte. - Dann folgte leider der mühsamere Teil. Zwar mag ich gerne und lange mit voller Hose / Windel sein, aber wenn man abgespritzt hat, ist die Stimmung auch weg. Die Heimfahrt mit voller Windel kam mir recht lang vor und dann mußte ich mich auch sauber machen - jedenfalls gut, dass es Windeln gibt. Jeans sauber zu machen ist noch viel mühsamer. Die volle Windel einfach nur zusammenrollen und wegwerfen. So etwas werde ich aber in der einen oder anderen Art bald wieder machen! Es ist einfach zu geil. Muß ja nicht immer der volle Haufen sein, auch nur das kleine Geschäft gefällt mir sehr. - Mit jemandem zusammen wäre es sicher noch viel schöner. Ich kenne leider (außer virtuell im Internet) keine Leute, die auch solche Interessen haben und sicher genauso schüchtern... - Irgendwann fand ich dann doch noch andere...